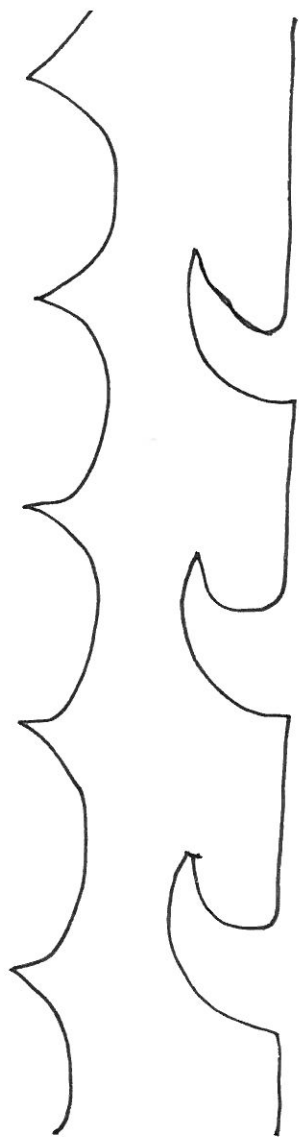
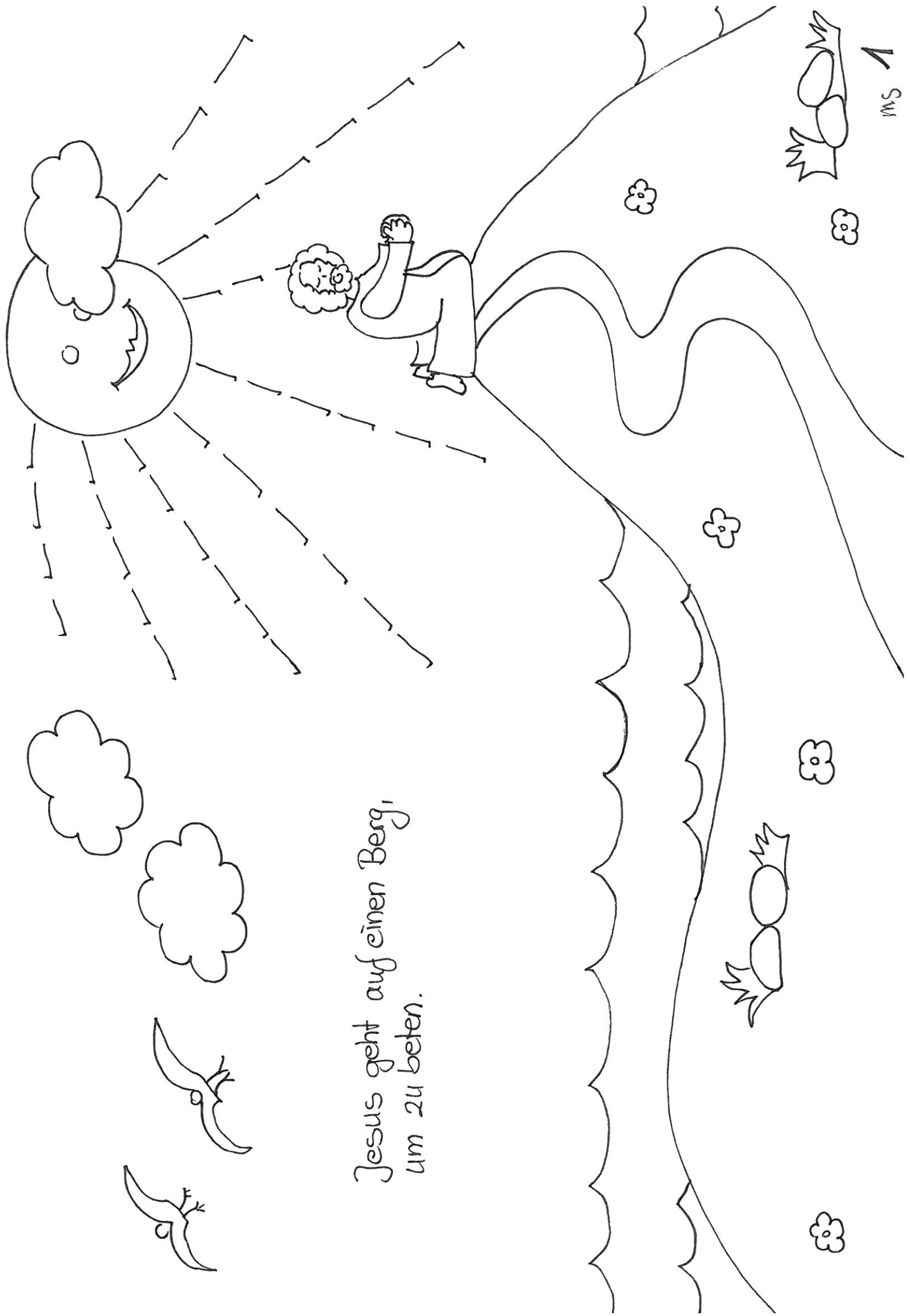


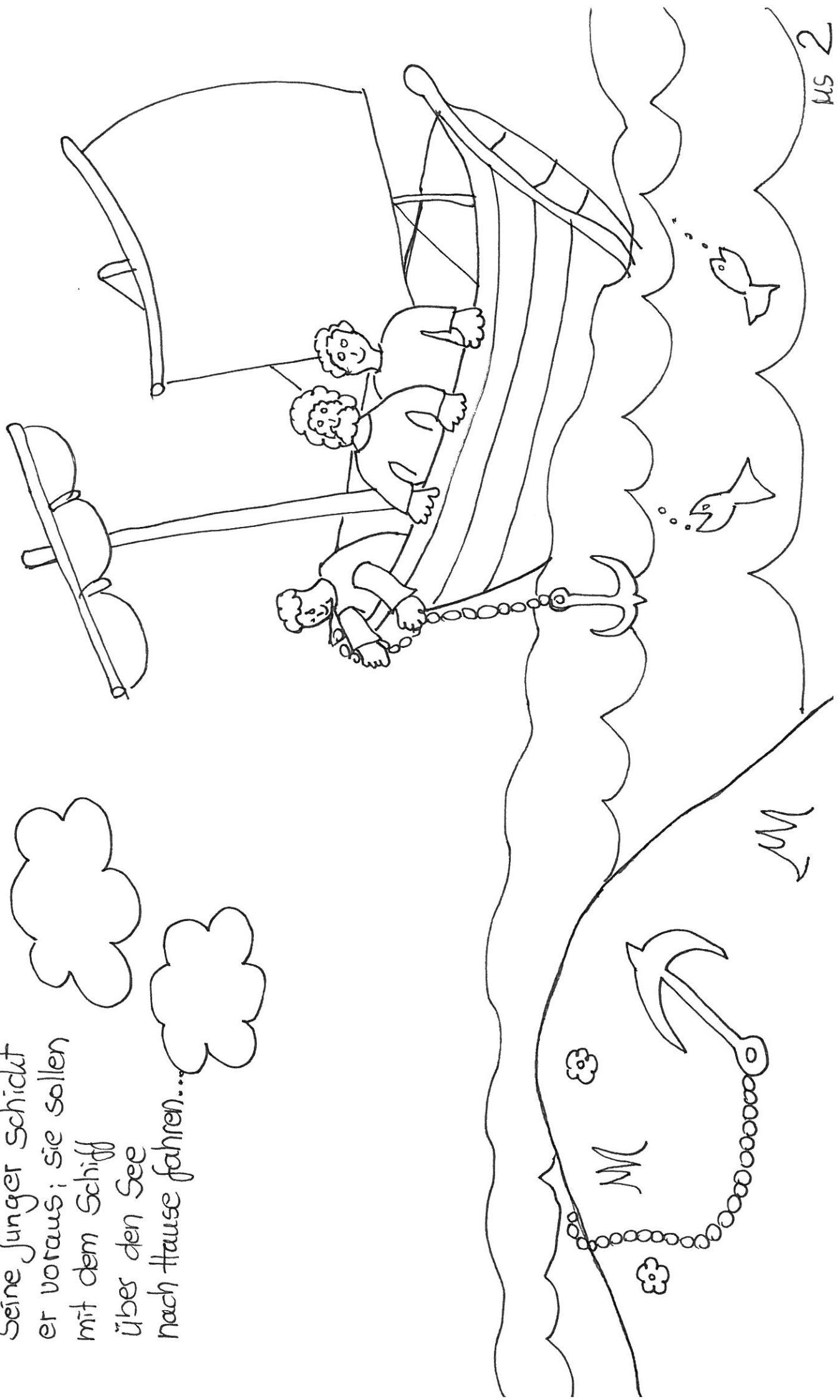
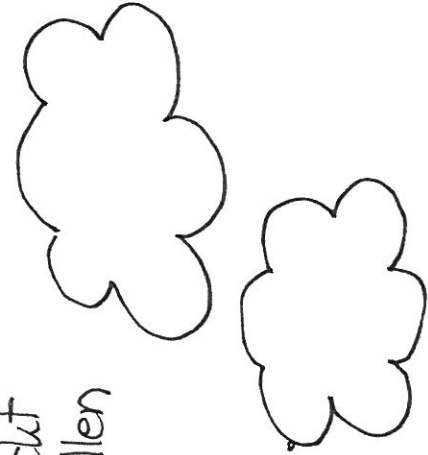
Der  
Herr Jesus  
geht auf dem  
Wasser

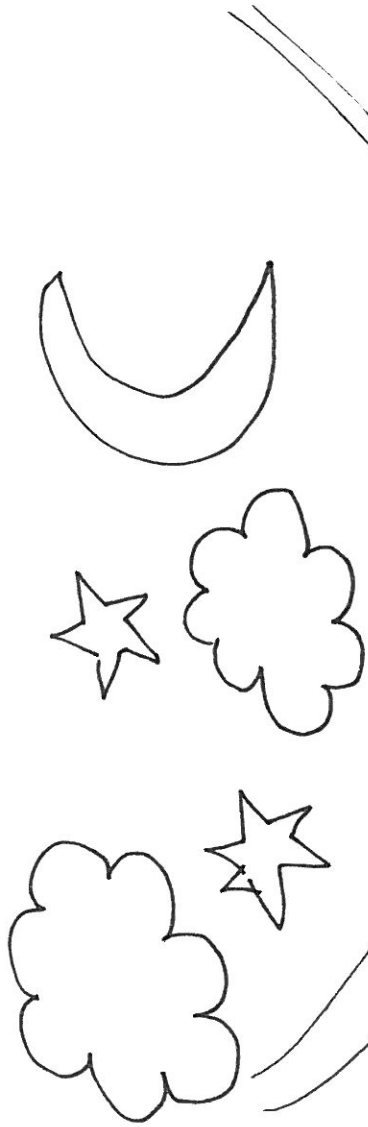




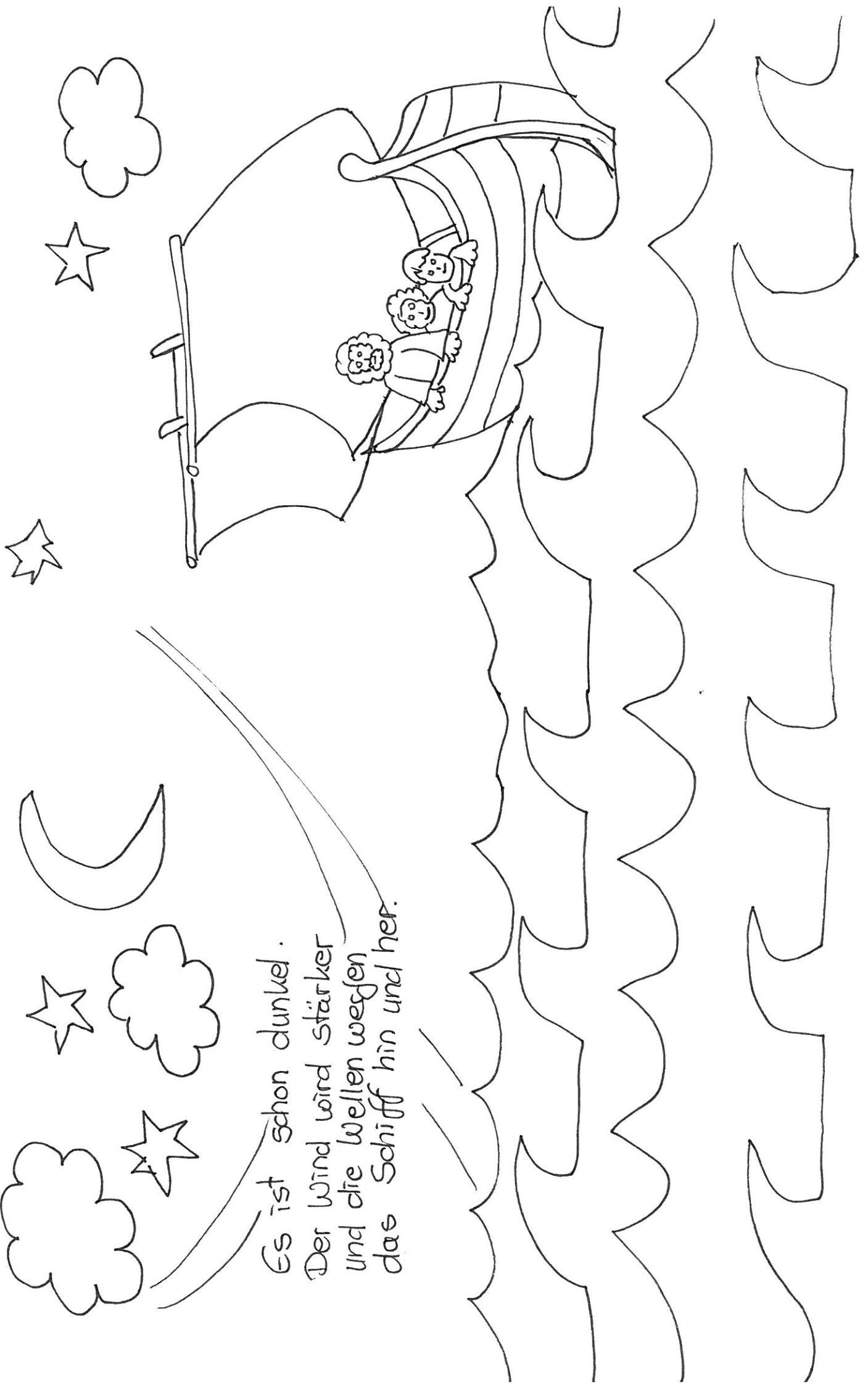
Jesus geht auf einen Berg,  
um zu beten.

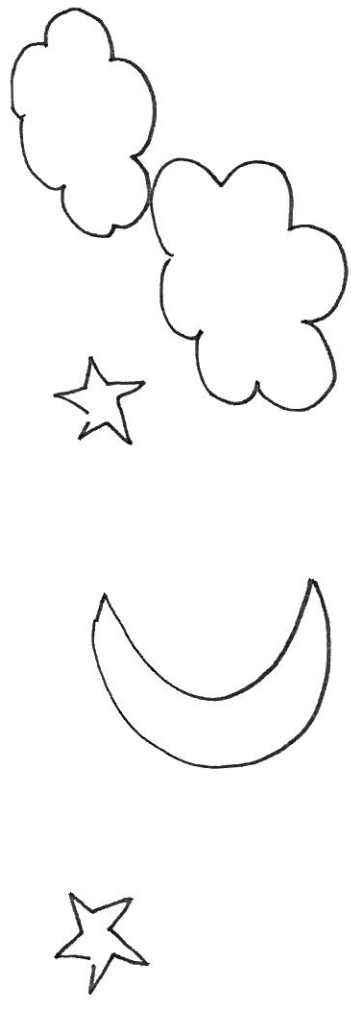
Seine Jünger schickt  
er voraus; sie sollen  
mit dem Schiff  
über den See  
nach Hause fahren...





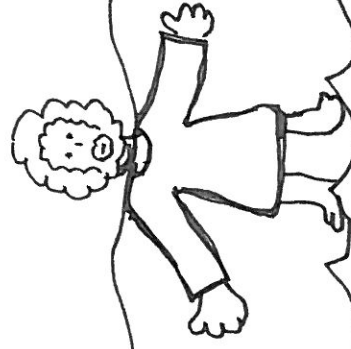
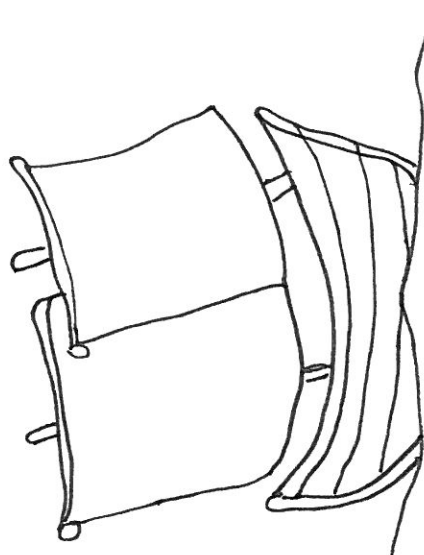
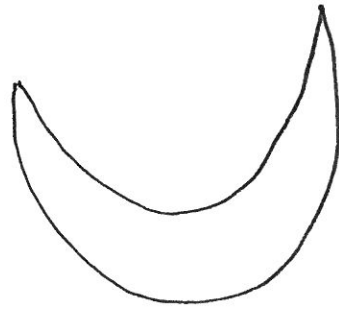
Es ist schon dunkel.  
Der Wind wird stärker  
und die Wellen wegen  
das Schiff hin und her.



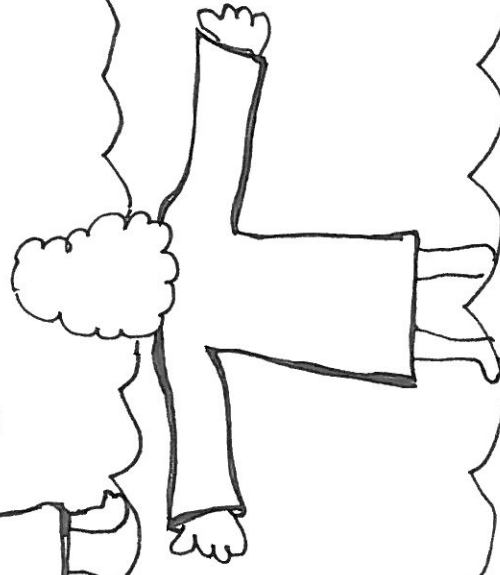


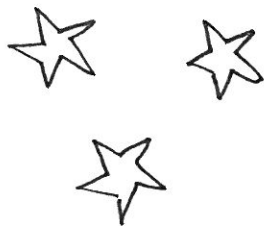
Auf einmal sehen die Jünger  
eine Gestalt über das Wasser gehen.  
„Ein Gespenst! – Ein Gespenst!“  
schreien sie voller Angst.  
Als es zu ihnen spricht, merken sie,  
dass es Jesus ist, der über das Meer  
geht.



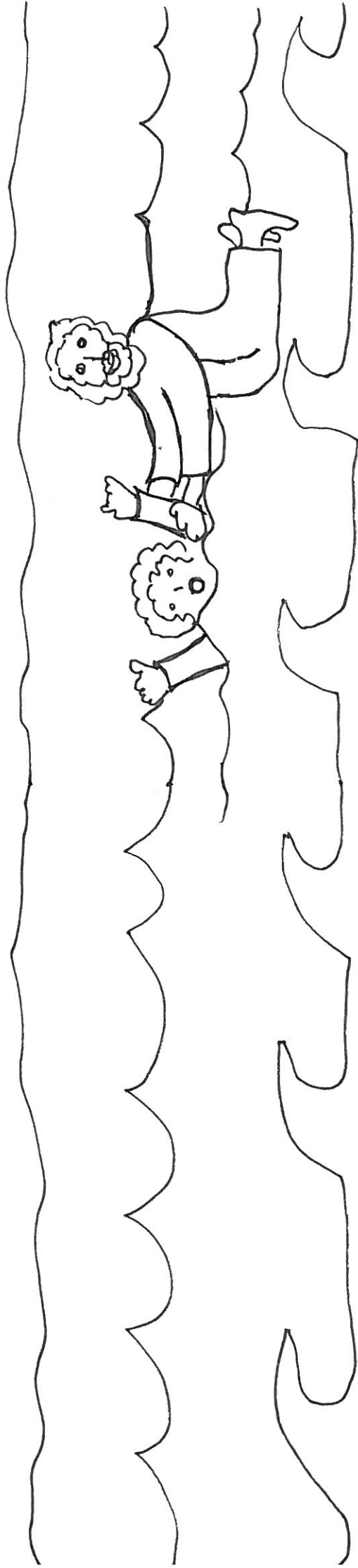
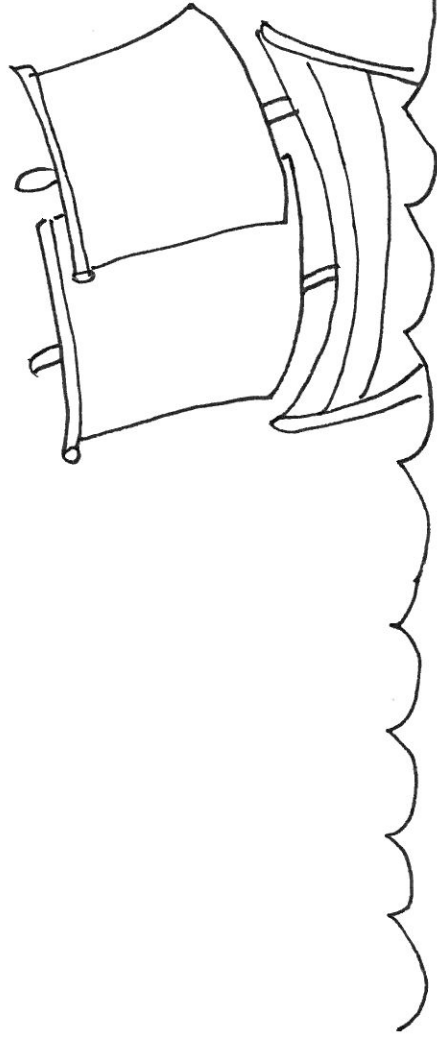


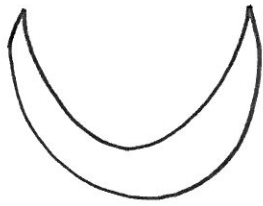
Jesus sagt: „Habt keine Angst, ich bin es.“  
Petrus antwortet ihm: „Jesus, wenn du es bist,  
dann laß mich zu dir kommen.“ Da spricht  
Jesus: „Komm her!“  
Petrus klettert aus dem Schiff und geht  
auf dem Wasser entgegen.





Plötzlich erfasst ihn eine Windböe.  
Petrus erschrickt, er bekommt Angst,  
und da beginnt er zu sinken: „Hilfe!“  
„Warum zweifelst du?“ fragt Jesus.





Er ergreift Petrus bei der Hand  
und hilft ihm, in das Schiff zu steigen.  
Da legt sich der Wind.

